

## PriO-a: **Pr**ävention in Lebenswelten durch Sicherheitskultur in **O**rganisationen des **a**mbulanten Pflege-Settings

Pflege-Netzwerk Deutschland | Praxisdialog | Sicherheitskultur in der ambulanten Pflege stärken – aber wie?

Katrin Havers | Teamleiterin Pflegesicherheit | Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP)

15. Februar 2024

# Agenda

## Inhalte der Präsentation

- Hintergrund und Ziele des Projekts
- Projektrahmen
- Vorgehen/Methode
- Entwicklung des Berichts- und Lernsystems [Pflege - CIRS]



Was verbinden Sie mit dem Begriff "Sicherheitskultur"?

9 antworten

sicherheitsfördernde maßnahmen

beste bedingungen

qualität

fürsorge

gemeinsam sicher sein

kommunikation

sektorenübergreifend

empathie für bedürfnisse

vertrauen

## Hintergrund

Was verstehen wir unter Sicherheitskultur in der Pflege?

**Sicherheitskultur** ist die Art und Weise wie sich die Mitglieder einer Organisation für sicherheitskritische Probleme engagieren [APS, 2022].

**Sicherheitskultur in der Pflege** ergibt sich aus den in der Pflege-Organisation vorherrschenden Werten, Normen, Haltungen, Kompetenzen und Verhaltensweisen in Bezug auf die Pflegesicherheit.

**Pflegesicherheit** ist das Maß in dem pflegebedürftige Menschen vor gesundheitlichen Schäden in Zusammenhang mit der Pflege geschützt werden [entsprechend zur etablierten Definition „Patientensicherheit“ des APS].

- Sicherheitskultur und Pflegesicherheit sind zentrale Aspekte von Prävention

## Hintergrund

Wieso ist das Thema Sicherheitskultur in der Pflege relevant?

- Die Pflege umfasst viele Bereiche, die hohen Einfluss auf die gesundheitliche Sicherheit pflegebedürftiger Menschen haben.
- Es gilt, gesundheitliche Risiken frühzeitig zu erkennen, um die Gesundheit pflegebedürftiger Menschen zu schützen.
- Für die Sicherheit pflegebedürftiger Menschen ist relevant, wie in der Praxis mit gesundheitlichen Risiken begegnet wird, die durch Pflege entstehen.
- Stärkung von Sicherheitskultur ist eine Aufgabe professioneller Pflege; Voraussetzung dafür sind z. B. das Bewusstsein für die eigene Rolle in Bezug auf die Sicherheit.
- Die gesundheitliche Sicherheit pflegebedürftiger Menschen ist damit eine Grundvoraussetzung von Pflegequalität .
- Das Qualitätsmanagement dient u. a. auch der Sicherheit, jedoch stehen Sicherheit und Schutz nicht im Vordergrund.
- Ein Risikomanagement erweitert das Qualitätsmanagement; die Voraussetzung hierfür ist die Sicherheitskultur in einer Organisation.

## Ziele

Was wollen wir mit dem Projekt erreichen?



Wissen über Sicherheitskultur und Sensibilität für den Gesundheitsschutz pflegebedürftiger Menschen bei professionell Pflegenden stärken



Offene, konstruktive Kommunikation über kritische Ereignisse und sicherheitssensible Haltung in den Organisationen fördern



Nachhaltige, praktikable und niedrigschwellige Instrumente zur Verringerung gesundheitlicher Risiken pflegebedürftiger Menschen implementieren



Nutzung einer digitalen Berichts- und Lernplattform (CIRS) ermöglichen, um aus kritischen Ereignissen zu lernen und sie zukünftig zu vermeiden



Gesundheitliche Risiken für pflegebedürftige Menschen verringern

# Projektrahmen

Wer ist am Projekt PriO-a beteiligt?

## **ZQP**

Inhaltliche und organisatorische Steuerung

## **Steuerungskreis**

Bundesverbände der Pflegeanbieter, DBfK, Aktionsbündnis Patientensicherheit, ZQP

## **Koordinierungskreis**

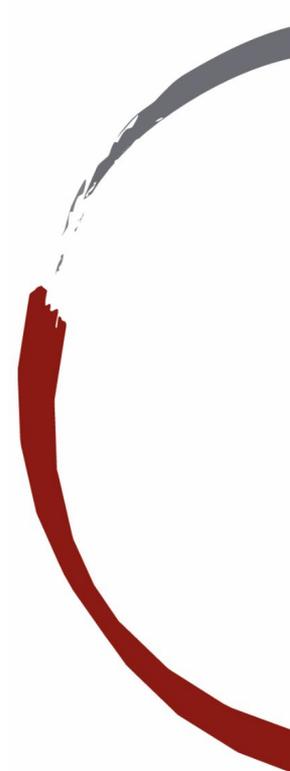
Vertreter/-innen der Pflegeanbieter, ZQP

## **Pflegedienste**

14 Organisationen bundesweit

## **Auftragnehmer des ZQP**

- zur Unterstützung der Begleitung vor Ort
- zur Durchführung von Schulungen
- zur Software-/Webentwicklung für das CIRS
- zur Umsetzung der grafischen Gestaltung und Produktion des Interventionsmaterials



# Vorgehen/Methode

Welche Schritte sind geplant?

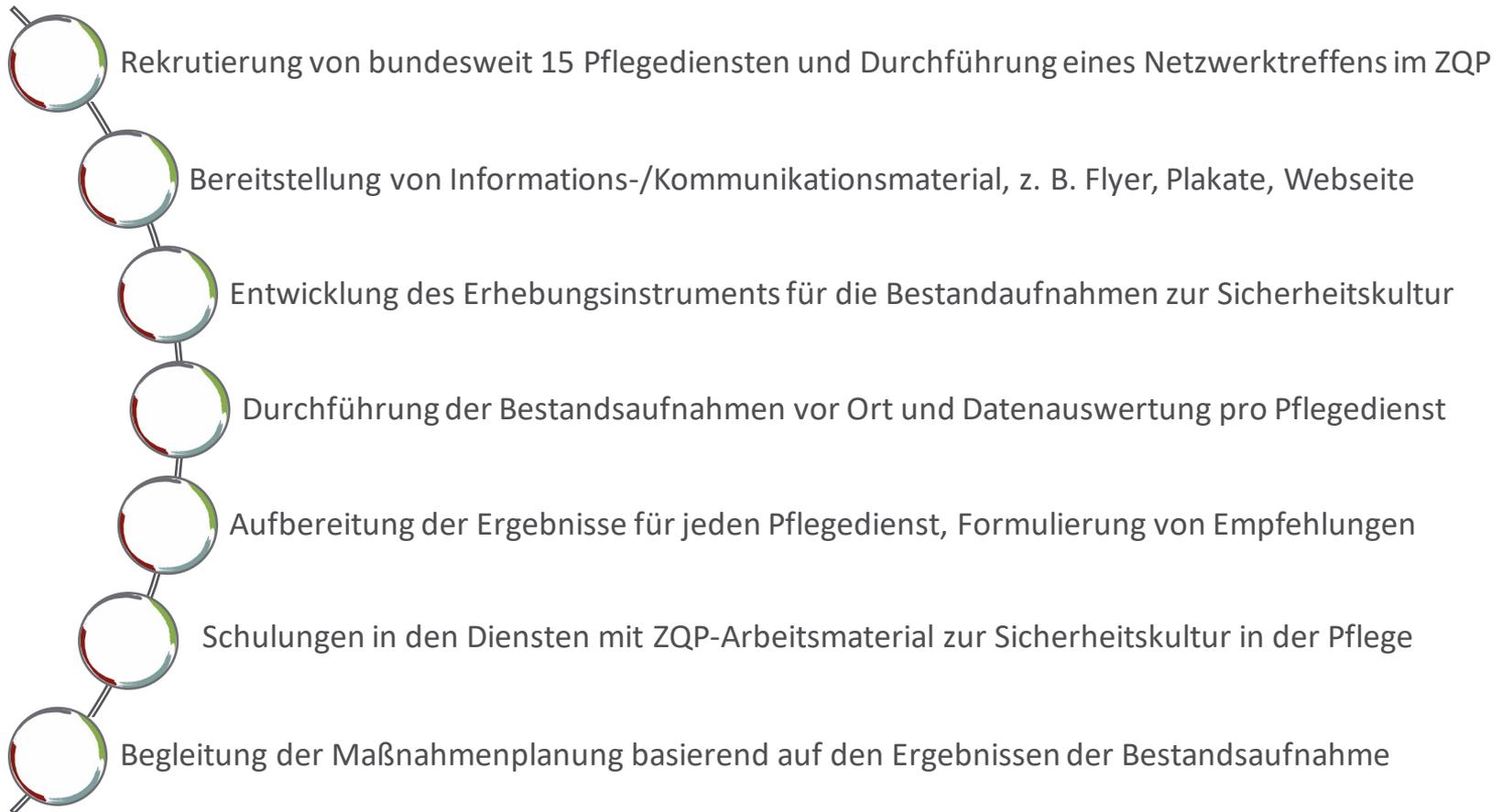
## Gesundheitsförderungsprozess



Quelle: [www.gkv-buendnis.de/gesunde-lebenswelten/pflegeeinrichtung/wegweiser](http://www.gkv-buendnis.de/gesunde-lebenswelten/pflegeeinrichtung/wegweiser) [Zugriff 08.09.2022]

## Vorgehen/Methode

Welche Meilensteine haben wir bisher erreicht?



## Entwicklung des Berichts- und Lernsystems (Pflege-CIRS)

Wie ist das neue Berichts- und Lernsystem (Pflege-CIRS) gedacht?

- Stärkung von Sicherheitskultur, einrichtungsübergreifendes Lernen aus negativen Ereignissen in der Pflege
  - zentrales, kostenfrei nutzbares digitales Berichts- und Lernsystem für die Langzeitpflege
  - für Mitarbeitende von Pflegeorganisationen zur anonymen Berichterstattung
  - partizipative Entwicklung des CIRS; Einbezug von Nutzenden in den Prozess
  - Moderation durch das ZQP, u. a. Beantwortung von Einträgen, fachspezifische Empfehlungen, systematische Auswertung
  - voraussichtlich Anfang 2025 zur kostenfreien Anwendung über die ZQP-Webseite erreichbar

## Kontakt

Katrin Havers  
Teamleiterin Pflegesicherheit

Zentrum für Qualität in der Pflege

📍 Reinhardtstraße 45 • 10117 Berlin

📞 030 9940562 – 51

📠 030 9940562 – 90

@ sicherheitskultur@zqp.de

🌐 www.zqp.de

